

VENRO: Beim Wiederaufbau der Ukraine muss die Zivilgesellschaft beteiligt werden

Der Wiederaufbau der Ukraine nach der gezielten Zerstörung der wirtschaftlichen und sozialen Infrastruktur und massiven Kriegsverbrechen sei eine Mammut-Aufgabe, erklärte Mathias Mogge, Vorstandsvorsitzender von VENRO. Um die Kriegsfolgen zu bewältigen, reiche es nicht aus, die zerstörte Infrastruktur wiederaufzubauen. Ebenso wichtig sei es, den gesellschaftlichen Zusammenhalt im Land zu stärken.

„Psychosoziale Folgen und Traumata des Krieges müssen überwunden und Konflikte zwischen Vertriebenen und Aufnahmegemeinden oder Bewohnenden ehemals besetzter Gebiete gelöst werden“, führt Mogge aus. Der Wiederaufbau könne nur dann gelingen, wenn die ukrainische Regierung auch die Zivilgesellschaft nach dem Krieg umfassend stärkt. Einschränkungen der Demonstrations- und Meinungsfreiheit aufgrund der aktuellen Ausnahmesituation müssten wieder aufgehoben und Korruption effektiv vorgebeugt werden. Dafür sei es notwendig, dass nationale Nichtregierungsorganisationen und ihre Netzwerke ihre Kontrollfunktion gegenüber dem Staat wahrnehmen könnten.

Um die sozialen Folgen des Krieges zu bewältigen und Kriegsverbrechen aufzuarbeiten, komme der Zivilgesellschaft eine zentrale Funktion zu. „Initiativen auf lokaler Ebene müssen gezielt beim Wiederaufbau eingebunden und finanziell gestärkt werden“, betonte Mogge.

Zu VENRO

VENRO ist der Bundesverband entwicklungspolitischer und

humanitärer Nichtregierungsorganisationen (NRO). Ihm gehören rund 140 deutsche NRO an, die in der privaten oder kirchlichen Entwicklungszusammenarbeit, der Humanitären Hilfe sowie der entwicklungspolitischen Bildungs-, Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit tätig sind. Informationen: www.venro.org.

Die Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe ADRA Deutschland ist Gründungsmitglied von VENRO. ADRA Deutschland e.V. wurde 1987 als unabhängige Nichtregierungsorganisation von der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten gegründet. Das deutsche Büro mit rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern befindet sich in Weiterstadt bei Darmstadt. ADRA Deutschland hilft Ukraine-Flüchtlingen in der Bundesrepublik und unterstützt in Zusammenarbeit mit anderen ADRA-Landesbüros die Arbeit von ADRA Ukraine in dem vom Krieg betroffenen Land. Informationen: www.adra.de.